

Lernboxen / Wörterklinik

Beitrag von „icke“ vom 20. Februar 2011 16:33

Meine Kinder hatten immer etwa 10 Wörter auf der Karte. Ich habe mir ein Heft angelegt in dem ich für jedes Kind Wörter gesammelt habe, die es in seinen freien Texten falsch geschrieben hatte. Aus dieser Sammlung habe ich dann immer die Wörter ausgewählt, die ich besonders wichtig fand oder die dieses Kind immer wieder benutzte. Dann gab es aber auch immer Wörter für alle, dabei habe ich mich am Deutsch-Arbeitsheft orientiert. Wir arbeiten mit Tinto, da gibt es in jedem Kapitel einen kleinen Text als "Rechtschreibtraining". Diese Texte (nicht alle) habe ich immer mal wieder als Vorlage für Übungsdiktate genutzt, bzw. habe sie als Wendediktate schreiben lassen. Daraus habe ich insbesondere die nicht lautgetreuen Wörter herausgegriffen. Auch wenn spezielle Rechtschreibphänomene thematisiert wurden habe ich dazu Wörter üben lassen. Immer gleichschrittig für alle dieselben Wörter dürfte auch deshalb schwierig werden, weil die Kinder ja auch unterschiedlich schnell die Wörter durchgearbeitet haben. Bei manchen musste ich ständig neue Wörter reingeben, andere brauchten dafür ewig... Die Menge der geübten Wörter war also von Kind zu Kind unterschiedlich, aber es war doch zu erkennen, dass die Wörter, die sie dann geübt hatten, bei den meisten Kindern wirklich verinnerlicht waren.